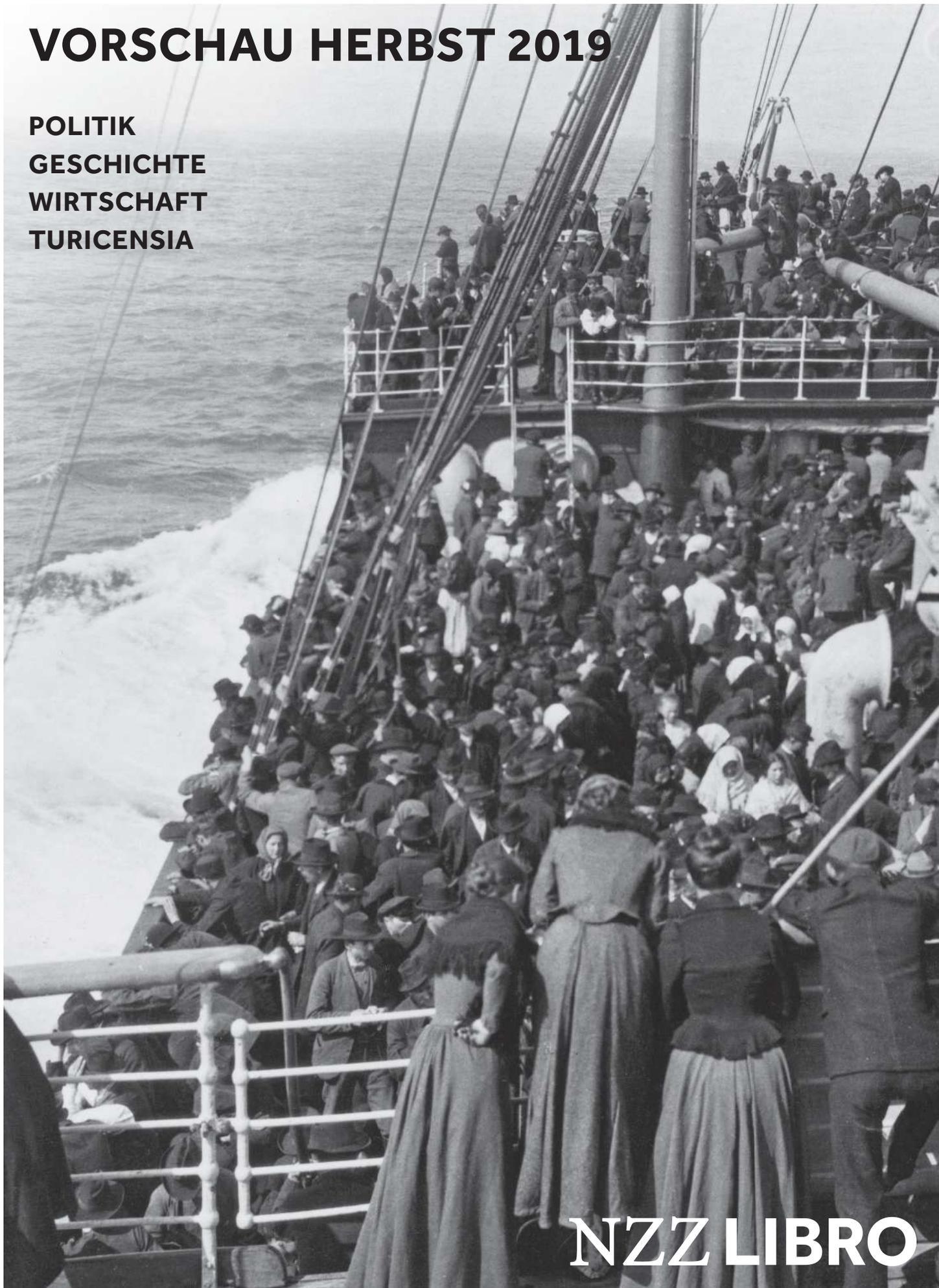


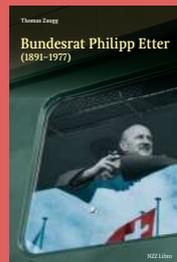
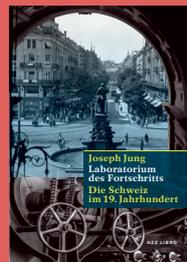
# VORSCHAU HERBST 2019

POLITIK  
GESCHICHTE  
WIRTSCHAFT  
TURICENSIA



**NZZ LIBRO**

# NEUERSCHEINUNGEN IM HERBST



- 04 Simona Scarpaleggia, **Die andere Hälfte**
- 06 Balz Spörri, René Staubli, Benno Tuchschild, **Die Schweizer KZ-Häftlinge**
- 08 Joseph Jung, **Laboratorium des Fortschritts**
- 10 Thomas Zaugg, **Bundesrat Philipp Etter (1891-1977)**
- 12 Martin Meyer, **Hanno Helbling**
- 13 Lea Moliterni Eberle, **«Lassen Sie mein Leben nicht verloren gehen!»**
- 14 Gerhard Schwarz, **Zukunft Schweiz**
- 15 René Sollberger, **Jakob Kellenberger. Zwischen Macht und Ohnmacht**
- 16 Yves Baer, François G. Baer, **Die Zürcher Altstadtkirchen**
- 18 Ivan Adamovich, Christoph Schaltegger, **Vom Kredit zur Schuld**
- 19 Ulrich F. Zwygart, **Das Management-Alphabet**
- 20 Marc Bühlmann, Anja Heidelberger, Hans-Peter Schaub, **Konkordanz im Parlament**
- 21 **Backlist**
- 24 **Adressen**



Basel, im April 2019

Liebe Bücherfreundin, lieber Bücherfreund

Sie kennen die Zahlen der Branche: Die Anzahl der produzierten Bücher im deutschen Sprachraum nimmt seit Jahren zu, während jene der verkauften Titel seit Jahren abnimmt. Was tut man da als Verlag, der im Geschäft bleiben möchte und sich zum Ziel gesetzt hat, dabei auch etwas zu verdienen? Ist es sinnvoll, auf die Bücherschwemme mit einer eigenen Quantitätsoffensive zu reagieren und darauf zu hoffen, dass so auch beim Verlag mehr Gewinn anfällt? Oder ist es vielmehr gescheiter, sich auf seine Stärken zu konzentrieren und diese bewusst zu pflegen? NZZ Libro versucht genau dies. Seit Jahrzehnten produzieren wir Bücher zu den Themenbereichen Politik, Geschichte, Wirtschaft und Zürich. Dies werden wir auch in Zukunft tun, nur noch ein Quäntchen konsequenter. Wir bieten in unserem Herbstprogramm weniger Titel an als bis anhin. Wir wollen das so. Und wir sind sicher, dass das eine oder andere unserer Bücher diesen Herbst aus der Masse herausragen wird:

Simona Scarpaleggia, erfolgreiche Geschäftsführerin von IKEA Schweiz, hat es geschafft, den Frauenanteil in ihrer Firma auf allen Ebenen auf mindestens 50 Prozent anzuheben. Sie erläutert in ihrem Buch *Die andere Hälfte. Frauen fördern für eine starke Wirtschaft*, was es dazu braucht, und vor allem, warum dies auch der Wirtschaft nützt.

Eine gravierende Lücke in der Schweizer Forschung zum Zweiten Weltkrieg wird 75 Jahre nach dessen Ende geschlossen: Hunderte von Schweizerinnen und Schweizern waren unter Hitlers Regime in Konzentrationslagern inhaftiert. Nach drei Jahren Recherchearbeit zeigen Balz Spörri, René Staubli und Benno Tuchschnid in *Die Schweizer KZ-Häftlinge. Vergessene Opfer des Dritten Reichs* Hintergründe, Schicksale und Namenslisten.

Es ist Wahljahr. Viele Kantonsparlamente sind bereits neu bestellt worden und Ende Oktober finden die National- und Ständeratswahlen statt. Auch der Begriff der Konkordanz wird dabei eine Rolle spielen. Passend dazu erscheint bei uns *Konkordanz im Parlament* von Marc Bühlmann, Anja Heidelberger und Hans-Peter Schaub. Die Buchreihe «Politik und Gesellschaft in der Schweiz» setzt seit Jahren den Standard in der Schweizer Politikforschung.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und wünsche Ihnen einen erfolgreichen Bücherherbst.



Dr. Urs Hofmann

Verlagsleiter NZZ Libro



*«Frauen sind anders,  
deshalb brauchen wir sie  
in der Arbeitswelt.»*

SIMONA SCARPALEGGIA

© Emma Freeman

**Simona Scarpaleggia** (\* 1960) studierte Politikwissenschaften und absolvierte einen MBA. 2000 stieg sie als Personalmanagerin bei IKEA Italien ein, seit 2010 ist sie Geschäftsführerin von IKEA Schweiz. 2013 gründete sie die Vereinigung «Advance – Women in Swiss Business».

Frauen machen die Hälfte der Weltbevölkerung aus, ihr Zugang zu Ausbildung und zur globalen Arbeitswelt ist eine der Revolutionen unserer Zeit. Das Potenzial der Frauen nutzen, gemischte Arbeitsteams bilden und die Fähigkeiten beider Geschlechter fördern – Simona Scarpaleggia, Geschäftsführerin von IKEA Schweiz, zeigt, wie das geht. Entscheidend sind ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis, gleicher Lohn und gleiche Chancen auf sämtlichen Unternehmensstufen und das Wichtigste: eine integrative Unternehmenskultur. Nur so lässt sich die Erkenntnis, dass die Wirtschaft starke Frauen braucht, in nachhaltigen unternehmerischen Erfolg ummünzen. Und deshalb auch in einen bleibenden Gewinn für die Gesellschaft.

- + Gleichstellung der Geschlechter in Unternehmen
- + Wie der Paradigmenwechsel gelingt
- + Visionär und praxisorientiert



Für ihr praxisorientiertes Buch schöpft die Autorin aus ihrer eigenen Erfahrung. Sie schildert Fallbeispiele, zieht aktuellste Forschungsergebnisse bei und lässt sechs Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik zu Wort kommen.

Interviews mit:

- Gudrun Sander, Universität St. Gallen
- Guido Schilling, Executive Searcher
- Sergio Ermotti, UBS
- Jeanette Söderberg, Coach
- Luis Guillermo Solis, Präsident von Costa Rica 2014–2018
- Natascha Schill, Vizepräsidentin Project and Alliance Management, Neurimmune

Simona Scarpa Leggia, **Die andere Hälfte**  
Frauen fördern für eine starke Wirtschaft

Übersetzt von Elisabeth Liebl, ca. 200 Seiten, 15 x 22 cm, gebunden  
Ca. Fr. 29.– / € (D) 29.– / € (A) 29.90, ISBN 978-3-03810-434-6  
[WG 975] ET Juli 2019, auch als E-Book erhältlich



*«Niemand kann mir die lebenslange Erinnerung an die SS-Mörder wegwischen. Und niemand kann den grausamen Tod meiner Angehörigen in Mauthausen ungeschehen machen.»*

WERNER ABEGG, ÜBERLEBENDER DES KZ BUCHENWALD



Lea Berr, mit ihrem dreijährigen Sohn Alain in Auschwitz ermordet.



Emma Kübler-Schlotterer, deportiert nach Ravensbrück, Auschwitz und Bergen-Belsen. Nach der Befreiung gestorben.



André Montavon, ein Monat nach der Befreiung. Er wurde am 10. Juni 1943 wegen Widerstands nach Neuengamme deportiert.

**Balz Spörri** (\* 1959) studierte Germanistik und Geschichte und promovierte mit einer Arbeit über die Sozialgeschichte des Lesens. Er lebt als Journalist und Autor in Zürich.

**René Staubli** (\* 1953) war Redaktor und Reporter für *Sonntags-Zeitung*, *Weltwoche* und *Tages-Anzeiger*. 2003 gewann er den Zürcher Journalistenpreis. Heute ist er als Lektor und Ghostwriter tätig.

**Benno Tuchschnid** (\* 1985) war Reporter für die *Aargauer Zeitung*, *SonntagsZeitung* und *Schweiz am Sonntag*. Er leitet das Ressort Magazin der Blick-Gruppe.

Selbst unter Historikern ist kaum bekannt, dass während des Dritten Reichs Hunderte von Schweizerinnen und Schweizern in Konzentrationslagern inhaftiert waren. Viele von ihnen wurden umgebracht. Unter den Opfern waren Männer, Frauen und Kinder, Juden, Sozialisten, Homosexuelle, Sinti und Roma, Zeugen Jehovas, Widerstandskämpfer. Die Schweizer Behörden hätten viele vor dem Tod bewahren können. Warum taten sie es nicht? 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs arbeiten die Autoren erstmals die Geschichte der Schweizer KZ-Häftlinge auf. Basierend auf Akten, Briefen, histori-

- + Die Geschichte der Schweizer KZ-Häftlinge
- + Zehn minutiös nachgezeichnete Schicksale
- + Erste umfassende Liste der Opfer



schen Dokumenten und Gesprächen mit Angehörigen sind zudem zehn Porträts von Schweizer KZ-Häftlingen entstanden. Sie stehen stellvertretend für die vielen Schweizer Opfer nationalsozialistischer Verfolgung, die in diesem Buch erstmals in einer Liste namentlich aufgeführt werden.

Balz Spörri, René Staubli, Benno Tuchschnid, **Die Schweizer KZ-Häftlinge**  
Vergessene Opfer des Dritten Reichs

Ca. 400 Seiten, ca. 120 Abb., 17 x 24 cm, gebunden  
Ca. Fr. 48.– / € (D) 48.– / € (A) 49.40, ISBN 978-3-03810-436-0  
[WG 947] ET Oktober 2019



*«An den grossen Transitlinien  
werden sich eine Reihe von Industrien bilden,  
die sonst nicht da wären.»*

ALFRED ESCHER

© Dokumentationsbibliothek St. Moritz/Hans Steiner



Deutscher Kronprinz Wilhelm mit Bob in St. Moritz.  
Aufnahme 1906.

© akg-images/Waldemar Abegg



Überfülltes Deck eines Auswandererschiffs um 1900. Die Schweiz ist  
noch ein Auswanderungsland.

© Baugeschichtliches Archiv ZH



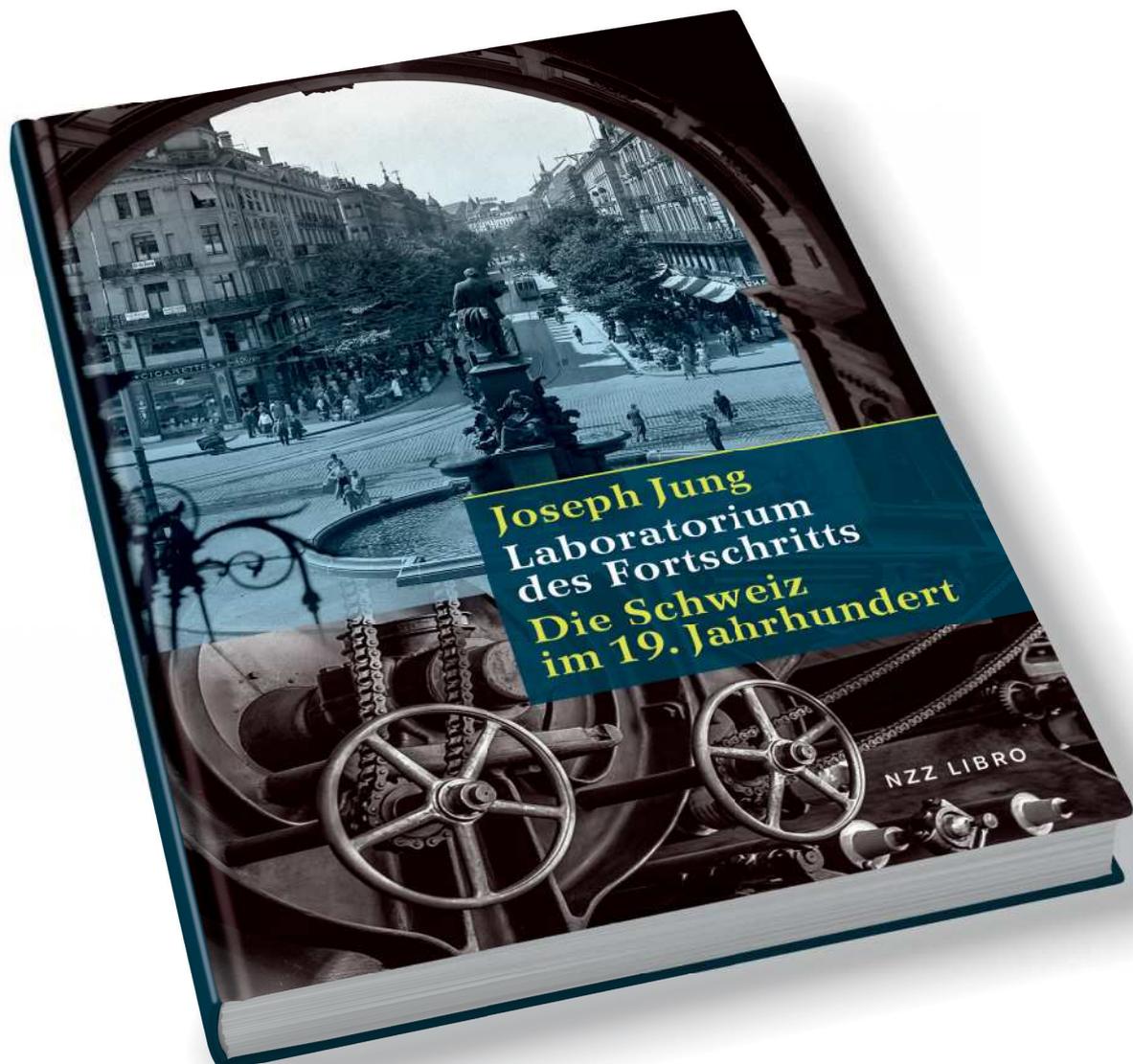
Der Hauptbahnhof Zürich im Bau.  
Aufnahme 1870.



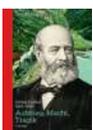
**Joseph Jung** (\* 1955), Prof. Dr. phil., Historiker und Publizist, ehemaliger Geschäftsführer und Leiter Forschung der Alfred Escher-Stiftung. Grundlegende Publikationen zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte der Schweiz.

Die Transformation der Schweiz vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg war fundamental. Neben unterschiedlichen ideologischen und politischen Strömungen prägten wirtschaftliche Entwicklungen und sozialer Wandel diese Zeit. Der Schweizer Tourismus kam zur Blüte, technische Meilensteine wie der Gotthardtunnel trugen dazu bei. Die Eisenbahn wurde zum Motor des Fortschritts. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war die Schweiz vom Entwicklungsland zu einer erfolgreichen Wirtschaftsnation aufgestiegen. Joseph Jung zeichnet an Themen wie Auswanderung, Tourismus, Kultur, Verkehrsgeschichte und anderen Aspekten ein farbiges, vielschichtiges Porträt der Schweiz.

- + Erste Gesamtsicht auf die Schweiz im 19. Jahrhundert
- + Neuinterpretation des jungen Bundesstaats
- + Reich bebildert und leicht verständlich



Vom selben Autor bei NZZ Libro:



Joseph Jung  
**Alfred Escher (1819–1882)**

6. Auflage

ISBN 978-3-03810-274-8



Joseph Jung  
**Lydia Welti-Escher (1858–1891)**

5. Auflage

ISBN 978-3-03810-167-3

Joseph Jung, **Laboratorium des Fortschritts**  
Die Schweiz im 19. Jahrhundert

Ca. 450 Seiten, ca. 100 Abb., 17 x 24 cm, gebunden  
Ca. Fr. 49.– / € (D) 49.– / € (A) 50.50, ISBN 978-3-03810-435-3  
[WG 555] ET Oktober 2019



*«Philipp Etter ist eine herausragende und auch umstrittene Persönlichkeit, in der sich viele gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen im Kanton Zug, in der Schweiz und in der Welt spiegeln.»*

DR. RENATO MOROSOLI, HISTORIKER, STAATSARCHIV ZUG



© Staatsarchiv des Kantons Bern

Am 28. März 1934 wird Philipp Etter in den Bundesrat gewählt und vereidigt.



© Staatsarchiv des Kantons Bern

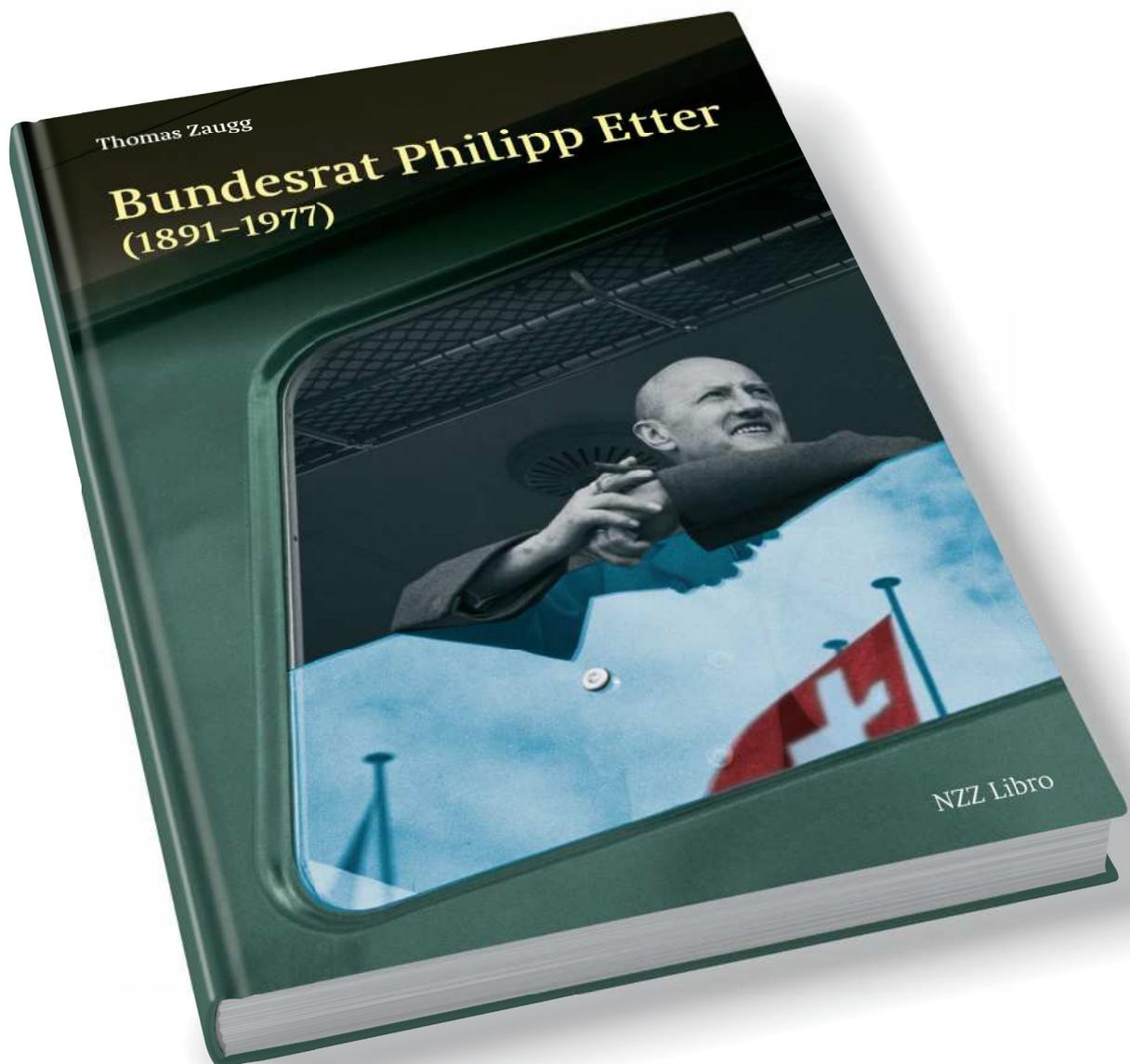
Philipp Etter mit seiner Frau Marie und den zehn Kindern.



**Thomas Zaugg** (\* 1985) hat Philosophie, Geschichte und Kunstgeschichte in Zürich studiert. Verschiedene journalistische Arbeiten u. a. für das *Magazin des Tages-Anzeigers* und die *Neue Zürcher Zeitung*. Mit der Biografie über Philipp Etter legt er seine Dissertation vor.

Während seiner 25-jährigen Amtszeit von 1934 bis 1959 initiierte Philipp Etter die Kulturstiftung Pro Helvetia, setzte sich für Rätoromanisch als vierte Landessprache ein, stützte den Ausbau der ETH und legte wichtige Grundsteine für die Einführung der Sozialwerke AHV und IV. Haften geblieben ist aber auch das umstrittene Bild eines autoritären, katholisch-konservativen Staatsmanns in den 1930er-Jahren und der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Die Urteile über Etter bewegten sich bis anhin von «Pseudo-Mussolini» über «uneingestandener Antisemit», «Freisinnigen- und Sozialistenfresser» bis hin zum «patriotischen Unschweizer». Philipp Etters privater Nachlass, bis 2014

- + Umstrittener Zuger Bundesrat in neuem Licht
- + Erstmalige Einsicht in Etters Privatnachlass
- + Sachliche Beurteilung eines prägenden Politikers

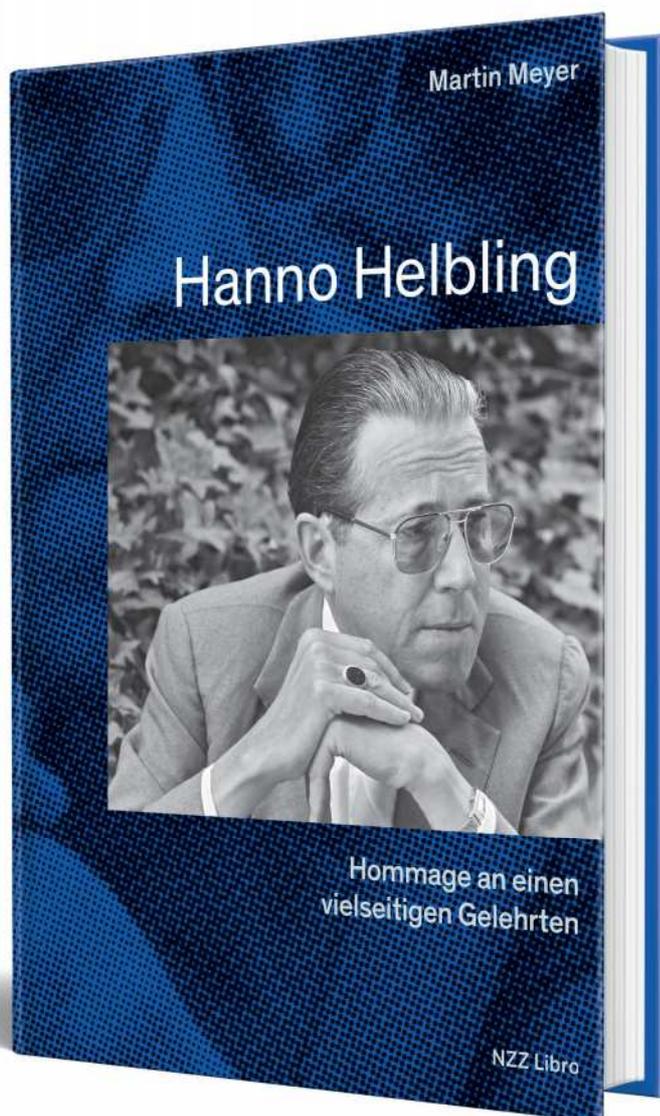


unter Verschluss, hat bisher unbekannte Seiten dieser Persönlichkeit ans Licht gebracht. Der Historiker Thomas Zaugg hat die Briefe, persönlichen Aufzeichnungen und Erinnerungsschriften ausgewertet. Er verortet Etter in seiner Zeit und seinem Milieu – unvoreingenommen und differenziert.

Thomas Zaugg, **Bundesrat Philipp Etter (1891–1977)**

Ca. 500 Seiten, ca. 50 Abb., 15 x 22 cm, gebunden  
 Ca. Fr. 48.– / € (D) 48.– / € (A) 50.50, ISBN 978-3-03810-437-7  
 [WG 972] ET Januar 2020





- + Erste Biografie des legendären NZZ-Feuilletonchefs
- + Schweizer Zeitungsgeschichte ab den 1960er-Jahren
- + Schlaglichter auf das wichtigste Feuilleton der Schweiz

## Porträt eines Intellektuellen

Hanno Helbling (1930–2005) zählt zu den profiliertesten Schweizer Intellektuellen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der ausgebildete Historiker und Literaturwissenschaftler stiess in den späten 1950er-Jahren zum Redaktionsteam der *Neuen Zürcher Zeitung*. Als Redaktor im Feuilleton war er für die Fachgebiete Geschichte und Theologie verantwortlich und bewies hohe Kompetenz für religiöse und kirchliche Fragen. Von 1973 bis 1992 leitete Helbling als Nachfolger von Werner Weber das Feuilleton. Später übersiedelte er nach Rom, von wo er über das kulturelle und kirchliche Geschehen berichtete, aber auch weiterhin über Geschichte, Literatur und Gesellschaft schrieb. Daneben verfasste er eine ganze Reihe von Büchern und wirkte als Herausgeber und Übersetzer. Sein Nachfolger Martin Meyer porträtiert den vielseitigen Gelehrten und Journalisten vor dem Hintergrund einer bewegten Zeit.



**Martin Meyer** (\* 1951), Dr., war seit 1974 Redaktor am Feuilleton der *Neuen Zürcher Zeitung*. 1992–2016 war er Feuilleton-Chef. Seit 2007 ist er Leiter von NZZ Podium. Er ist u. a. Präsident des Vorstands des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung.

Martin Meyer, Hanno Helbling  
Hommage an einen vielseitigen Gelehrten

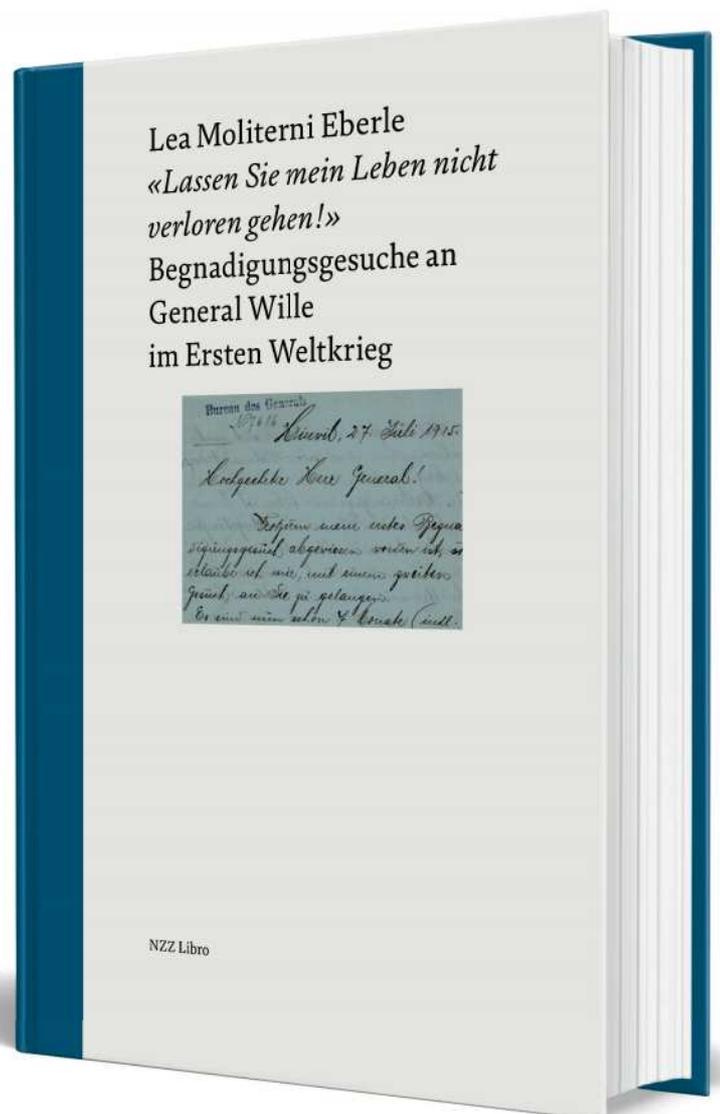


Ca. 300 Seiten, ca. 15 Abb., 15 x 22 cm, gebunden  
Ca. Fr. 39.– / € (D) 39.– / € (A) 40.20, ISBN 978-3-03810-445-2  
[WG 941] ET Dezember 2019

- + **Bewegende Gnadengesuche**
- + **Sozialgeschichte der Schweiz im Ersten Weltkrieg**
- + **Neuer Blick auf General Ulrich Wille**

## «Ich apeliere an Jhr edles Soldatenherz!»

Ulrich Wille war während des Ersten Weltkriegs nicht nur ein strenger General, sondern auch Gnadenherr der Militärjustiz. Über die ganze Kriegsdauer hinweg legten über 3500 im Militärdienst Verurteilte dem General ihr Leben und die Deliktumstände dar und baten um Gnade und Freilassung. Ihre Gesuche zeigen, wie es um die einfache Bevölkerung in den Jahren 1914 bis 1918 stand: Ehefrauen, die um Entlassung ihrer Ehemänner baten, damit sie wieder den Hof bestellen konnten; Wehrmänner, die ihre Ehre wiederherstellen möchten. Das Buch zeigt aber auch ein ganz anderes Bild von Ulrich Wille: das eines hochemotionalen Menschen, der Mitgefühl für die Sorgen und Nöte seiner Soldaten hatte.



**Lea Moliterni Eberle** (\* 1973) studierte Germanistik und Geschichte. Nach dem Studium arbeitete sie als Programmleiterin in einer NGO sowie als freie Historikerin. Seit 2013 verantwortet sie beim Schweizerischen Roten Kreuz in Zürich das Grossgönner-, Stiftungs- und Legatswesen sowie das historische Archiv.

**Lea Moliterni Eberle, «Lassen Sie mein Leben nicht verloren gehen!»**  
Begnadigungsgesuche an General Wille im Ersten Weltkrieg

Ca. 500 Seiten, ca. 30 Abb., 15 x 22 cm, gebunden  
Ca. Fr. 54.– / € (D) 549.– / € (A) 55.60, ISBN 978-3-03810-442-1  
[WG 946] **ET Oktober 2019, auch als E-Book erhältlich**





- + Originelle Reformvorschläge für das politische System
- + Liberale Bejahung des Sonderfalls Schweiz

## Wie pflegt und entwickelt man einen Sonderfall?

Der Schweizer Pavillon an der Weltausstellung 1992 in Sevilla behauptete, «La Suisse n'existe pas». Gemeint war, dass es nicht eine Schweiz gibt, sondern viele Schweizen. Allerdings: Vielfalt ist kein Monopol der Schweiz. Was also macht die Schweiz zur Schweiz? Grundrechte, Rechtsstaat, Gewaltentrennung, Wohlstand oder Sozialstaat gibt es auch anderswo. Was die Schweiz zum Unikat macht, zum von den einen zelebrierten, den anderen verteufelten Sonderfall, sind ihre politischen Institutionen. Sie halten die Willensnation voller Gegensätze zwischen Jung und Alt, Arm und Reich, Stadt und Land, Zugewanderten und Einheimischen, zwischen Regionen, Religionen, Sprachen und Kulturen zusammen. Gerhard Schwarz zeigt in seinem Essay, wie die identitätsstiftenden politischen Eigenarten weiterentwickelt werden können.



**Gerhard Schwarz** (\* 1951), Dr. oec., studierte Ökonomie in St. Gallen, Great Barrington (Mass.) und Cambridge (Mass.). 1994–2010 war er Leiter der NZZ-Wirtschaftsredaktion, 2008–2010 stellvertretender Chefredaktor. Bis 2016 war er Direktor der Denkwerkstatt Avenir Suisse, seither ist er als Publizist und Präsident der Progress Foundation tätig.

Gerhard Schwarz, **Zukunft Schweiz**

Von der positiven Kraft der Eigenart



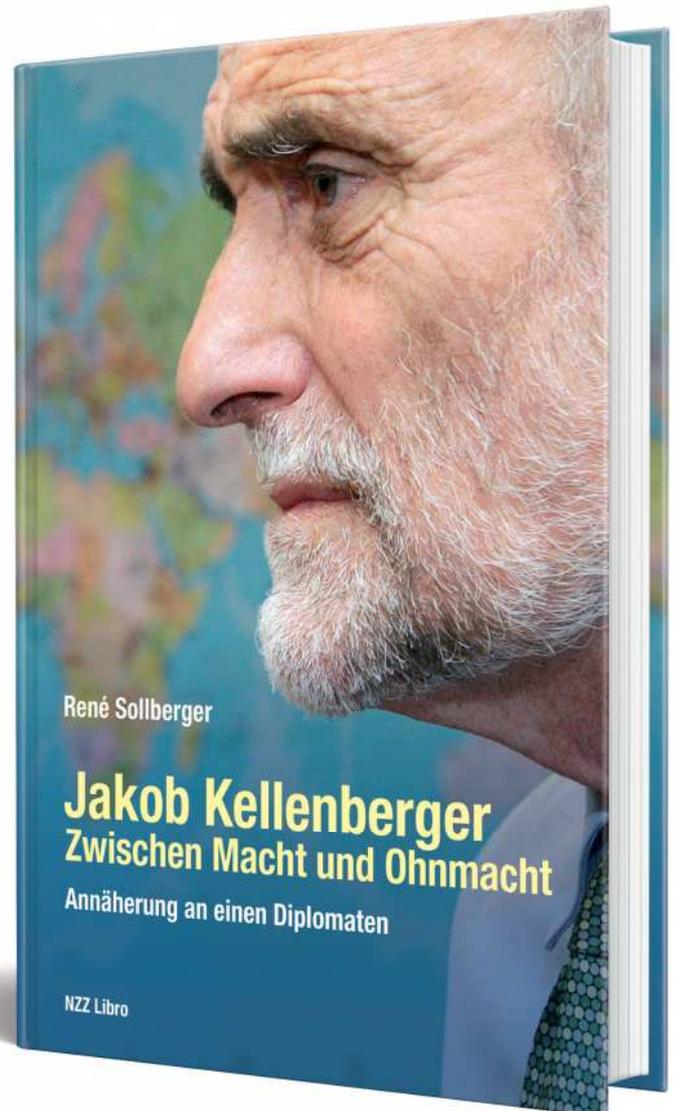
Ca. 80 Seiten, 14,5 x 21 cm, Broschur  
 Ca. Fr. 20.– / € (D) 20.– / € (A) 20,60, ISBN 978-3-03810-446-9  
 [WG 970] ET Januar 2020, auch als E-Book erhältlich

Zum  
75. Geburtstag  
von Jakob  
Kellenberger

- + **Annäherung an eine aussergewöhnliche Persönlichkeit**
- + **Auszüge aus den Tagebüchern des ehemaligen IKRK-Präsidenten**
- + **Blick hinter die Kulissen der Spitzendiplomatie**

## Auf Augenhöhe mit den Mächtigsten der Welt

«Ein Wort ist wie eine Mine, die explodieren kann», sagt Jakob Kellenberger. Er weiss: Sprache ist Macht, und der Umgang mit Macht – und Ohnmacht – gehört zum Kern des Diplomatenhandwerks. René Sollberger zeichnet Kellenbergers Weg zu Brennpunkten des Weltgeschehens in Afghanistan, Israel, im Sudan und Irak nach. Er erlebt ihn auf einer Bergtour mit Weggefährten und besucht ihn in seinem Refugium in den Waadtländer Alpen. Kellenberger spricht so offen wie noch nie über seinen langjährigen Einsatz als Präsident des IKRK und die Probleme, die er auf seinen vielen Reisen angetroffen hat. Er gewährt dem Autor Einblick in seine Tagebücher, in denen er Verhandlungen mit Kriegsherren und Regenten reflektiert und mit Selbstzweifeln ringt. Das Buch schildert auch, wie gern er die Schweiz «als Architektin» in der EU gesehen hätte, als er in den 1990er-Jahren in seiner Rolle als Staatssekretär die bilateralen Verträge der Schweiz mit der EU verhandelte.



**René Sollberger** (\* 1957) ist in Lengnau bei Biel aufgewachsen und hat an der Universität Bern Physik und Mathematik studiert. Nach zehn Jahren Lehrtätigkeit folgte er seiner Berufung als Journalist und spezialisierte sich im Lauf der Zeit auf Wirtschaftsthemen.

Die wichtigsten Stationen waren: *Berner Zeitung*, *Associated Press*, *Cash*, *Basler Zeitung*, *Handelszeitung*.

Heute lebt er als Publizist in der Gegend von San Francisco und arbeitet regelmässig für Schweizer Medien.

**René Sollberger, Jakob Kellenberger. Zwischen Macht und Ohnmacht**  
Annäherung an einen Diplomaten

Ca. 200 Seiten, ca. 30 Abb., 15 x 22 cm, gebunden  
Ca. Fr. 34.– / € (D) 34.– / € (A) 35.–, ISBN 978-3-03810-440-7  
[WG 971] ET September 2019, auch als E-Book erhältlich





- + Kunsthistorischer Führer in handlichem Format
- + Mit zahlreichen Bildern, Plänen und Karten



Schauplätze sind: Wasserkirche, Fraumünster, Predigerkirche, Oetenbachkloster, Grossmünster, St. Peter, Augustinerkloster, Liebfrauenkirche.

Yves Baer, François G. Baer, **Die Zürcher Altstadtkirchen**  
Zürcher Geschichte entlang der Altstadtkirchen

Ca. 260 Seiten, über 500 Abb., 14,5 x 24 cm, Flexcover  
Ca. Fr. 34.- / € (D) 34.- / € (A) 35.-, ISBN 978-3-03810-438-4  
[WG 943] ET Oktober 2019





**Ivan Adamovich** (\* 1971), Dr., ist seit 2004 im Finanzsektor tätig, seit 2009 in der Geschäftsleitung von verschiedenen Banken in Genf und Zürich. Ausserdem ist er Lehrbeauftragter für angewandte Ökonomie an der Universität Luzern und Mitglied in verschiedenen Stiftungsräten.



**Christoph Schaltegger** (\* 1972), Prof., ist Gründungsdekan und Ordinarius für Politische Ökonomie an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern. Seit 2011 ist er Direktor am Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht IFF an der Universität St. Gallen.

Ivan Adamovich, Christoph Schaltegger (Hrsg.), **Vom Kredit zur Schuld**  
Wenn Verschuldung die Freiheit bedroht



Ca. 240 Seiten, ca. 10 Grafiken und Tabellen, 15 x 22 cm, Klappenbroschur  
Ca. Fr. 38.– / € (D) 38.– / € (A) 39.10, ISBN 978-3-03810-443-8  
[WG 976] ET September 2019, auch als E-Book erhältlich

+ Ursachen und Grenzen der Staatsverschuldung

+ Mit Beiträgen namhafter Experten

## Chancen und Risiken von **Schulden**

Kredit ist das Schmiermittel für Fortschritt und Entwicklung. Doch zu viel Kredit kann in die Schuldenfalle führen. Die globalen Schulden betragen heute das Zwei- bis Dreifache der weltweiten Jahresproduktion an Gütern und Dienstleistungen – Tendenz stark steigend. Und Schuldenkrisen haben in der Menschheitsgeschichte immer wieder verheerende Schäden angerichtet. Wo liegen die Ursachen, wo die Grenzen übermässiger Verschuldung? Ab wann bedroht die Verschuldung unsere Freiheit? Und was kann dagegen unternommen werden? Ein interdisziplinäres Buch mit Antworten auf ein altes, aber höchst aktuelles Problem.

Beiträge von Ivan Adamovich, Claudia Aebersold Szalay, Ernst Baltensperger, Jacob Bjorheim, Konrad Hummler, Martin Rhonheimer, Michele Salvi, Christoph A. Schaltegger, Gerhard Schwarz, Tobias Straumann und Kaspar Villiger.

In derselben Reihe erschienen:

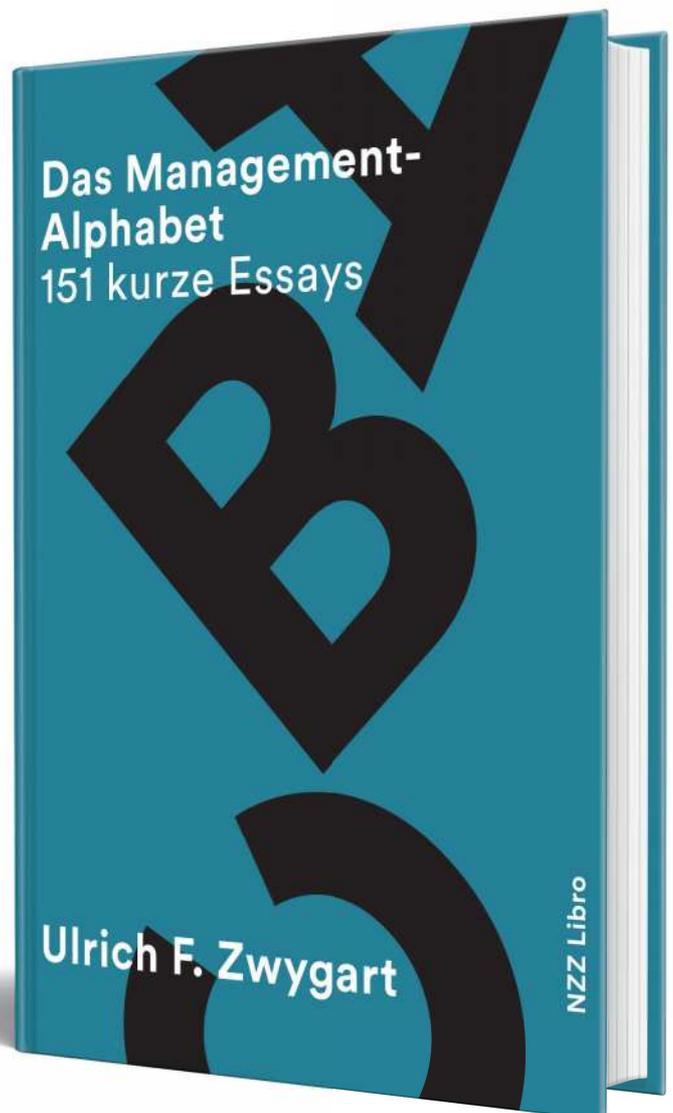


Konrad Hummler, Fabian Schönenberger (Hrsg.)  
**Total Data – Total Control**  
Null-Toleranz in allen Lebensbereichen  
ISBN 978-3-03810-237-3

- + **Noch nie war Management so einfach zu verstehen**
- + **Gehört in die Hand jeder Führungskraft**
- + **Praxisbezogen und mit Empfehlungen**

## Die **Essenz** des Managements

Der international tätige Berater von Topmanagern schöpft aus seinem Erfahrungsschatz: Ulrich F. Zwygart versammelt in alphabetischer Reihenfolge 151 Schlüsselqualifikationen, die der Managerin und dem Manager helfen, ein Unternehmen erfolgreich zu führen. In seinen kurzen Essays nimmt der Autor Bezug auf seine eigenen Erfahrungen. Jeder Essay behandelt einen Aspekt der Führung. Die fünf Hauptthemen sind Selbstmanagement, allgemeine Führungsfragen, Unternehmensführung, Führungskräfte, Staat und Unternehmung. Ein aussergewöhnliches Managementbuch, das zahlreiche Aspekte der Führung auf kurze, unterhaltsame und zum Nachdenken anregende Weise präsentiert.



**Ulrich F. Zwygart** (\* 1953), Prof. Dr., lehrt Unternehmensführung an der Executive School der Universität St. Gallen und berät Topmanager in Führungsfragen. Der ausgebildete Anwalt war Brigade- und Divisionskommandant in der Schweizer Armee und Chief Learning Officer in multinationalen Firmen.

Vom selben Autor bei NZZ Libro:



Ulrich F. Zwygart  
**Dein Weg zum Erfolg?**  
ISBN 978-3-03810-182-6



Ulrich F. Zwygart  
**[Ir-]rationale Topmanager**  
ISBN 978-3-03810-798-3

Ulrich F. Zwygart, **Das Management-Alphabet**  
151 kurze Essays

Ca. 250 Seiten, ca. 10 Grafiken, 15 x 22 cm, gebunden  
Ca. Fr. 38.– / € (D) 38.– / € (A) 39.10, ISBN 978-3-03810-444-5  
[ WG 784 ] **ET November 2019, auch als E-Book erhältlich**





Zum  
Wahljahr  
2019

- + Neue Erkenntnisse zur Konkordanz
- + Provokative Diskussionsbeiträge
- + Innovative Daten zur parlamentarischen Entscheidungsfindung

## Das Parlament zwischen Konkurrenz und Konkordanz

In der Öffentlichkeit wie in der Politikwissenschaft herrscht heute die These vor, dass die schweizerische Konkordanzdemokratie in den letzten Jahren unter Druck geraten ist. *Konkordanz im Parlament* stellt diese Krisenthese auf die Probe. Das Buch untersucht, ob und wie sich die Funktionsweise der parlamentarischen Entscheidungsfindung, die Einbindung von Minderheiten und die Umgangsformen im Parlament in den letzten Jahrzehnten tatsächlich verändert haben. Damit leistet es einen wissenschaftlich fundierten, allgemein verständlichen Beitrag zur öffentlichen Debatte um die Konkordanz. Auf Basis neuer Daten beleuchten die Autorinnen und Autoren die Frage, ob und wie sich die gesellschaftlichen und politischen Umbrüche der letzten Jahrzehnte im Parlament niedergeschlagen haben.

Mit Beiträgen von Alexander Arens, Marc Bühlmann, Clau Dermont, Rahel Freiburghaus, Karin Frick, Marlène Gerber, Anja Heidelberger, Ruth Lüthi Blume, Sean Müller, Diane Porcellana, Hans-Peter Schaub, Daniel Schwarz, David Zumbach und Guillaume Zumofen.

**Marc Bühlmann** (\* 1971), Prof. Dr., lehrt an der Universität Bern. Seit 2011 ist er Direktor von Année Politique Suisse am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern.

**Anja Heidelberger** (\* 1986), Dr., ist Co-Direktorin, Projektleiterin und Redaktorin bei Année Politique Suisse.

**Hans-Peter Schaub** (\* 1981), Dr., ist Projektleiter von Swissvotes und arbeitet bei den Parlamentsdiensten des Zürcher Kantonsrats.

Marc Bühlmann, Anja Heidelberger, Hans-Peter Schaub (Hrsg.)

### **Konkordanz im Parlament**

Entscheidungsfindung zwischen Kooperation und Konkurrenz



Ca. 320 Seiten, ca. 100 Grafiken und Tabellen, 15 x 22 cm, Klappenbroschur

Ca. Fr. 38.– / € (D) 38.– / € (A) 39.10, ISBN 978-3-03810-441-4

[WG 730] ET September 2019, auch als E-Book erhältlich

BIOGRAFIE



Urs Altermatt  
**Das Bundesratslexikon**  
Fr. 98.– / € [D] 98.–  
ISBN 978-3-03810-218-2



BIOGRAFIE

2. AUFLAGE



Konrad Stamm  
**Minger: Bauer, Bundesrat**  
Fr. 48.– / € [D] 48.–  
ISBN 978-3-03810-359-2



BIOGRAFIE



Paul Widmer  
**Bundesrat Arthur Hoffmann**  
Fr. 48.– / € [D] 48.–  
ISBN 978-3-03810-253-3



BIOGRAFIE



Trudi von Fellenberg-Bitzi  
**Emilie Lieberherr**  
Fr. 32.– / € [D] 32.–  
ISBN 978-3-03810-408-7



BIOGRAFIE

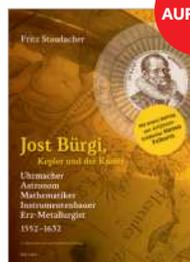


Riccardo Jagmetti  
**Johann Jakob Rüttimann (1813–1876)**  
Fr. 34.– / € [D] 34.–  
ISBN 978-3-03810-335-6



BIOGRAFIE

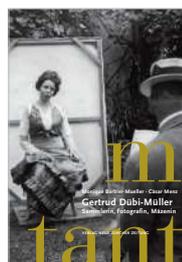
4. AUFLAGE



Fritz Staudacher  
**Jost Bürgi, Kepler und der Kaiser**  
Fr. 58.– / € [D] 58.–  
ISBN 978-3-03810-345-5



BIOGRAFIE



Monique Barbier-Müller, Cäsar Menz  
**à ma tante**  
Fr. 58.– / € [D] 58.–  
ISBN 978-3-03810-139-0



GESCHICHTE

2. AUFLAGE



Andreas Z'Graggen  
**Adel in der Schweiz**  
Fr. 54.– / € [D] 54.–  
ISBN 978-3-03810-334-9



GESCHICHTE



Ignaz Miller  
**1918 – Der Weg zum Frieden**  
Fr. 39.– / € [D] 39.–  
ISBN 978-3-03810-372-1



GESCHICHTE

2. AUFLAGE



Titus J. Meier, **Widerstandsvorbereitungen für den Besatzungsfall**  
Fr. 54.– / € [D] 54.–  
ISBN 978-3-03810-332-5



GESCHICHTE



Niels Bleicher  
**Steinzeit im Parkhaus**  
Fr. 34.– / € [D] 34.–  
ISBN 978-3-03810-377-6



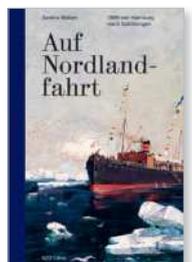
KULTUR



Peter Marschel, Peter Révai  
**Mit Musik stromaufwärts**  
Fr. 58.– / € [D] 58.–  
ISBN 978-3-03810-201-4



KULTUR



Sandra Walser  
**Auf Nordlandfahrt**  
Fr. 39.– / € [D] 39.–  
ISBN 978-3-03810-367-7



KULTUR

2. AUFLAGE



Markus Maeder, Regula Jaeger  
**Fussgang**  
Fr. 44.– / € [D] 44.–  
ISBN 978-3-03810-346-2



KULTUR



Heiri Scherrer  
**Masken**  
Fr. 65.– / € [D] 65.–  
ISBN 978-3-03810-375-2



KULTUR



Romano Cuoz  
**Der Hotelberg**  
Fr. 118.– / € [D] 118.–  
ISBN 978-3-03810-338-7



POLITIK



3. AUFLAGE

Kaspar Villiger  
**Die Durcheinanderwelt**  
Fr. 29.– / € [D] 29.–  
ISBN 978-3-03810-250-2



POLITIK



Kaspar Villiger  
**Demokratie – Jetzt erst recht!**  
Fr. 29.– / € [D] 29.–  
ISBN 978-3-03810-330-1



POLITIK



3. AUFLAGE

Saïda Keller-Messahli  
**Islamistische Drehscheibe Schweiz**  
Fr. 34.– / € [D] 34.–  
ISBN 978-3-03810-289-2



POLITIK



2. AUFLAGE

Otto Hostettler  
**Darknet**  
Fr. 34.– (D/A: FAZ Buch)  
ISBN 978-3-03810-257-1



POLITIK



Lukas Leuzinger  
**Ds Wort isch frii**  
Fr. 36.– / € [D] 36.–  
ISBN 978-3-03810-326-4



POLITIK



Gerald Hosp  
**Brexit: zwischen Wahn und Sinn**  
Fr. 29.– / € [D] 29.–  
ISBN 978-3-03810-362-2



POLITIK



Katja Gentinetta  
**Worum es im Kern geht**  
Fr. 34.– / € [D] 34.–  
ISBN 978-3-03810-277-9



POLITIK



6. AUFLAGE

Peter Knoepfel et al. (Hrsg.)  
**Handbuch der Schweizer Politik Manuel de la politique suisse**  
Fr. 88.– / € [D] 88.–  
ISBN 978-3-03810-311-0



POLITIK



Adrian Vatter  
**Das Parlament in der Schweiz**  
Fr. 39.– / € [D] 39.–  
ISBN 978-3-03810-361-5



POLITIK



Markus Freitag et al.  
**Milizarbeit in der Schweiz**  
Fr. 36.– / € [D] 36.–  
ISBN 978-3-03810-400-1



POLITIK



Adrian Ritz et al.  
**Blackbox Exekutive**  
Fr. 39.– / € [D] 39.–  
ISBN 978-3-03810-401-8



POLITIK



Thomas Milic et al.  
**Handbuch der Abstimmungsforschung**  
Fr. 36.– / € [D] 36.–  
ISBN 978-3-03823-909-3



POLITIK



Daniel Graf, Maximilian Stern  
**Agenda für eine digitale Demokratie**  
Fr. 34.– / € [D] 34.–  
ISBN 978-3-03810-328-8



POLITIK



Adrienne Fichter  
**Smartphone-Demokratie**  
Fr. 38.– / € [D] 38.–  
ISBN 978-3-03810-278-6



POLITIK



Daniel Fink  
**Freiheitsentzug in der Schweiz**  
Fr. 34.– / € [D] 34.–  
ISBN 978-3-03810-329-5



POLITIK



6. AUFLAGE

Gerd Habermann  
**Philosophie der Freiheit**  
Fr. 24.– / € [D] 24.–  
ISBN 978-3-03810-415-5



WIRTSCHAFT



Karen Horn, **Doktor Karen Horns Ökonomische Hausapotheke**  
Fr. 25.– / € [D] 25.–  
ISBN 978-3-03810-404-9



WIRTSCHAFT



Philipp Lütolf et al. **Handbuch Finanzmanagement**  
Fr. 98.– / € [D] 98.–  
ISBN 978-3-03810-322-6



WIRTSCHAFT



Stephan Tobler **Der Kampf um das Schweizer Bankgeheimnis**  
Fr. 68.– / € [D] 68.–  
ISBN 978-3-03810-283-0



WIRTSCHAFT



Cary Steinmann **Jetzt neu!**  
Fr. 34.– / € [D] 34.–  
ISBN 978-3-03810-365-3



WIRTSCHAFT



Regula Bühler Fecker **#Frauenarbeit**  
Fr. 34.– / € [D] 34.–  
ISBN 978-3-03810-342-4



WIRTSCHAFT



R. James Breiding, Gerhard Schwarz **Wirtschaftswunder Schweiz**  
Fr. 58.– / € [D] 58.–  
ISBN 978-3-03810-016-4



WIRTSCHAFT



Ernst Baltensperger, **Der Schweizer Franken – Eine Erfolgsgeschichte**  
Fr. 48.– / € [D] 48.–  
ISBN 978-3-03810-156-7



WIRTSCHAFT



Klaus W. Wellershoff, **Plädoyer für eine bescheidenere Ökonomie**  
Fr. 38.– / € [D] 38.–  
ISBN 978-3-03810-331-8



TURICENSIA



Stadtzunft Zürich (Hrsg.) **Zürich – Aufbruch einer Stadt**  
Fr. 58.– / € [D] 58.–  
ISBN 978-3-03810-353-0



TURICENSIA



Urs Bühler **Zürcher Gedrechseltes**  
Fr. 16.– / € [D] 16.–  
ISBN 978-3-03810-341-7



TURICENSIA



Christoph Ackeret et al. (Hrsg.) **Sechseläutenplatz**  
Fr. 42.– / € [D] 42.–  
ISBN 978-3-03810-376-9



TURICENSIA



Christoph Sigrist et al. (Hrsg.) **Schattenwurf Zwingli**  
Fr. 29.– / € [D] 29.–  
ISBN 978-3-03810-344-8



TURICENSIA



Michael Grotzer **Kinder- und Jugendmedizin heute und morgen**  
Fr. 44.– / € [D] 44.–  
ISBN 978-3-03810-387-5



TURICENSIA



Heinz Gallmann **Zürichdeutsches Wörterbuch**  
Fr. 68.– / € [D] 68.–  
ISBN 978-3-03810-907-9



SPRACHE



Walter Heuer et al. **Richtiges Deutsch**  
Fr. 44.– / € [D] 44.–  
ISBN 978-3-03810-232-8



SPRACHE



Johannes Wyss **Richtig oder falsch?**  
Fr. 24.– / € [D] 24.–  
ISBN 978-3-03810-136-9



# NZZ LIBRO

## **NZZ LIBRO SCHWABE VERLAGSGRUPPE AG**

Steinentorstr. 11 · Postfach · CH-4010 Basel  
 Telefon +41 61 278 98 11  
 E-Mail: verlag@nzz-libro.ch · Internet: www.nzz-libro.ch

## **LEITUNG**

Dr. Urs Hofmann · E-Mail: urs.hofmann@nzz-libro.ch

## **PROJEKTLEITUNG | LEKTORAT**

Katharina Blarer · E-Mail: katharina.blarer@nzz-libro.ch  
 Satu Binggeli · E-Mail: satu.binggeli@nzz-libro.ch

## **KOMMUNIKATION | MARKETING**

Simon Rüttimann · E-Mail: simon.ruettimann@nzz-libro.ch

## **HERSTELLUNG**

Beate Becker (Leitung) · E-Mail: beate.becker@nzz-libro.ch  
 Christine Hirzel · E-Mail: christine.hirzel@nzz-libro.ch

## **KUNDENDIENST**

Claudia Neff · E-Mail: claudia.neff@nzz-libro.ch

## **VERTRIEB**

Maurice Greder · E-Mail: m.greder@schwabe.ch

## **VERTRETUNG SCHWEIZ**

Joe A. Fuchs, Verenastrasse 8 · CH-8832 Wollerau  
 Telefon +41 44 784 79 82 · E-Mail: joe.fuchs@mythen.ch

## **VERTRETUNG DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH**

Hans Frieden, c/o G.V.V., Groner Strasse 20 · D-37073 Göttingen  
 Telefon +49 551 797 73 90 · Fax +49 551 797 73 91  
 E-Mail: g.v.v@t-online.de

## **AUSLIEFERUNGEN**

### **Schweiz**

Buchzentrum AG  
 Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf  
 Telefon +41 62 209 25 25 · Fax +41 62 209 26 27  
 E-Mail: kundendienst@buchzentrum.ch

### **Deutschland und International**

Koch, Neff & Oetinger & Co., Verlagsauslieferung GmbH  
 Industriestrasse 23 · D-70565 Stuttgart  
 Telefon +49 711 78 99 20 20 · Fax +49 711 78 99 10 10  
 E-Mail: nzz-buchverlag@kno-va.de

## **VORSCHAU NZZ LIBRO**

Bestellnr. 12282743 (BZ/CH), 90011 (KNO VA/D-AT)

Die Vorschau als PDF: [www.nzz-libro.ch](http://www.nzz-libro.ch)

Die Franken-Preise sind empfohlene Verkaufspreise.

Stand: Mai 2019

Änderungen bei bibliografischen Angaben, Preisen usw. vorbehalten

## **FOLGEN SIE NZZ LIBRO**

### **AUF FACEBOOK, TWITTER UND PINTEREST**

